28.02.2022

AWO Ruhr-Mitte startet Ukraine-Hilfe



Die AWO Ruhr-Mitte ruft zu Spenden für die Menschen in der Ukraine auf. Dabei nimmt der Verband sowohl Sachspenden als auch finanzielle Hilfen an.

„Der Krieg mitten in Europa ist für uns alle ein Schock – und für die notleidende Bevölkerung in der Ukraine ein Desaster. Unsere volle Solidarität gilt den Menschen dort, die unter dem russischen Angriff, den wir auf das Schärfste verurteilen, zu leiden haben“, betont Serdar Yüksel, Vorsitzender der AWO Ruhr-Mitte.

Die Solidarität der AWO soll sich aber auch in Taten ausdrücken. Daher startet die AWO Ruhr-Mitte eine konkrete Hilfsaktion und sammelt Sachspenden. Zu den Dingen, die im Kriegsgebiet dringend benötigt werden, zählen etwa:

- Hygieneprodukte (Zahnbürsten, Zahnpasta, Binden, Tampons, Duschgel etc.)
- Haltbare Lebensmittel wie Konserven, Nudeln und Reis
- Batterien
- Verbandmaterial
- Babynahrung
- Windeln

Sachspenden dieser Art können bis zum 11. März im AWO Stadtbüro, Bleichstraße 8, werktags zwischen 10 und 17 Uhr abgegeben werden. Fertig gepackte Kartons bitte geöffnet lassen.

Außerdem ruft die AWO Ruhr-Mitte zur finanziellen Unterstützung auf. Spenden können auf folgendes Konto geleistet werden:

AWO Kreisverband Bochum

IBAN: DE75 4305 0001 0001 2088 18

Stichwort: Ukraine-Hilfe

Von dem eingegangenen Geld werden die Sachspenden am Ende zielgerichtet ergänzt. Mitte März startet dann ein Hilfstransport in die Ukraine, der die Spenden vor Ort abliefert.

„Wir sehen alle die schlimmen Bilder von zivilen Opfern, zerstörten Häusern und Menschen auf der Flucht. Daher meine große Bitte: Helfen wir den Menschen in der Ukraine, stehen wir ihnen nicht nur in Gedanken bei, sondern packen zusammen an und ein“, erklärt Serdar Yüksel.

Redaktion
Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte
E-Mail: c.becker@awo-ruhr-mitte.de